

Klassenarbeit - Leseverständnis

Aufgabe 1

Die Sterntaler



Es war einmal ein kleines Mädchen, dem waren Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr hatte, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld.

Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: "Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig." Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: "Gott segne dir's", und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: "Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann." Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror: da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin. Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein, und das fromme Mädchen dachte: "Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben," und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin.

Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel, und waren lauter blanke Taler; und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben, so hatte es ein neues an, und das war vom allerfeinsten Leinen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebtag.

Was hatte das kleine Mädchen am Anfang der Geschichte noch?

- ☐ ein Bettchen, darin zu schlafen
- ☐ ein Kämmerchen, darin zu wohnen
- ☐ die Kleider auf dem Leib und ein Stück Brot

Wer begegnet dem Mädchen auf dem Feld?

- ☐ ein armer Mann
- ☐ eine alte Frau
- ☐ ein böser Wolf

Wem schenkte das kleine Mädchen seine Mütze?

- ☐ einer alten Frau
- ☐ einem Kind
- ☐ einer Hexe

Was gab das kleine Mädchen noch ab?

- ☐ seinen Umhang
- ☐ sein Leibchen und sein Röckchen
- ☐ seine Söckchen und Sandalen

Was gab das Mädchen zuletzt weg?

- ☐ Sein Röckchen
- ☐ Sein Höschen
- ☐ Sein Hemdchen

Was passierte, als das Mädchen nichts mehr anhatte?

- ☐ Es fielen Sterne vom Himmel.
- ☐ Es musste frieren
- ☐ Es fand eine Hütte

Zu was wurden die Sterne?

- ☐ Zu Gebäck
- ☐ Zu Glühwürmchen
- ☐ Zu Talern

Der Text ist

- ☐ eine Nacherzählung
- ☐ ein Märchen
- ☐ eine Bericht

Was hast du aus der Geschichte gelernt?

Lösung Klassenarbeit - Leseverständnis

Aufgabe 1

Die Sterntaler



Es war einmal ein kleines Mädchen, dem waren Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr hatte, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld.

Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: "Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig." Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: "Gott segne dir's", und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: "Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann." Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror: da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin. Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein, und das fromme Mädchen dachte: "Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben," und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin.

Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel, und waren lauter blanke Taler; und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben, so hatte es ein neues an, und das war vom allerfeinsten Leinen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebtage.

Was hatte das kleine Mädchen am Anfang der Geschichte noch?

- ☐ ein Bettchen, darin zu schlafen
- ☐ ein Kämmerchen, darin zu wohnen
- ☒ **die Kleider auf dem Leib und ein Stück Brot**

Wer begegnete dem Mädchen auf dem Feld?

- ☒ **ein armer Mann**
- ☐ eine alte Frau
- ☐ ein böser Wolf

Wem schenkte das kleine Mädchen seine Mütze?

- ☐ einer alten Frau
- ☒ **einem Kind**
- ☐ einer Hexe

Was gab das kleine Mädchen noch ab?

- ☐ seinen Umhang
- ☒ **sein Leibchen und sein Röckchen**
- ☐ seine Söckchen und Sandalen

Was gab das Mädchen zuletzt weg?

- ☐ Sein Röckchen
- ☐ Sein Höschen
- ☒ **Sein Hemdchen**

Was passierte, als das Mädchen nichts mehr anhatte?

- ☒ **Es fielen Sterne vom Himmel.**
- ☐ Es musste frieren
- ☐ Es fand eine Hütte

Zu was wurden die Sterne?

- ☐ Zu Gebäck
- ☐ Zu Glühwürmchen
- ☒ **Zu Talern**

Der Text ist

- ☐ eine Nacherzählung
- ☒ **ein Märchen**
- ☐ eine Bericht

Was hast du aus der Geschichte gelernt?

Wer anderen hilft, wird selbst auch belohnt.

Viel Glück!!

Gesamt: ____/20P

Note	1	1-	1-2	2+	2	2-	2-3	3+	3	3-	3-4	4+	4	4-	4-5	5+	5	5-	5-6	6+
Punkte	18	17	16	15	15	14	13	12	12	11	10	9	8	7	6	5	5	4	3	2

klassenarbeiten.de - Klassenarbeit 2000 - Grundschule, 2. Klasse, Deutsch